

Sächsische Zeitung^{*}

SZ-ONLINE.DE

Über 700 Starter bei den Silvesterläufen

Am Vormittag wetteifern 325 Aktive in Bautzen. Ein paar Stunden später starten 408 Teilnehmer in Oberlichtenau.

01.01.2018

Von Wolfgang Biegerund Christian Kluge

Bild 1 von 2



Der Oberlichtenauer Hauptlauf-Sieger Simon Rodewohl (vorn) vom PSV Salzwedel hat sich hier bereits an die Spitze des Feldes gesetzt. Er wird verfolgt vom späteren Drittplatzierten Nico Pietsch (in rot) und Markus Thomschke (in blau), der sich später auf Platz zwei nach vorne schieben konnte.

© Christoph Röntzsch

Das Thermometer war am Nachmittag des Silvestertages auf fast zehn Grad geklettert und pünktlich zum ersten Startschuss des 39. Oberlichtenauer Silvesterlaufes hörte der leichte Nieselregen gänzlich auf. Nahezu perfekte Bedingungen für die 71 Kinder aus ganz Sachsen, die unter dem frenetischen Beifall der Läufergemeinde ihre zwei Runden um die Lindenallee absolvierten. Der gerade einmal neunjährige Lennox Gyulai aus Hainsberg rannte auf der 1,2-Kilometer-Distanz allen anderen davon – und hatte damit noch lange nicht genug, sondern lief eine halbe Stunde später gleich noch mal die 5,0-Kilometer-Runde, um im hochkarätigen Feld der „Großen“ als Gesamtneunter ins Ziel zu kommen. Lilly Morgenstern aus Kamenz war das schnellste Mädchen beim Kinderlauf, Leonie Weidner aus Pulsnitz knapp dahinter auf Gesamtplatz drei.

Doppelsieg für OSLV-Nachwuchs Bei der bereits 51. Auflage des Bautzener Silvesterlaufes gingen die Siege in den Nachwuchsrennen über 2,5 Kilometer beide an Aktive vom OSLV Bautzen. Vincent Schröder war mit einer Zeit von 10:35 Min. der schnellste Junge und Maris Rentsch das beste Mädchen (11:35). In der Spreestadt ging es

fast vier Stunden vor dem ersten Start in Oberlichtenau zur Sache. Die beiden Hauptrennen wurden um 9.30 Uhr gestartet und gingen über 10,6 beziehungsweise 5,3 Kilometer. Auf dem langen Kanten mussten sich die Sportler aus dem Landkreis Bautzen mit zweiten Plätzen begnügen. Katja Zimmer vom TV Valtenberg lief in 48:48 Min. hinter Franziska Kranich vom LSV Niesky ins Ziel (47:29), während sich Marco Friedrich vom OSLV Bautzen (40:05) dem Dresdner André Fischer geschlagen geben musste, der in 39:07 Min. als Einziger die 40-Minuten-Marke knackte.

Bei den Rennen in Oberlichtenau war die neue und recht anspruchsvolle 5,0-Kilometer-Schleife ein „Schmeckerchen“ für sich. Marc Rink aus Mainz, ein Triathlet aus der Ersten Bundesliga, siegte hier in fantastischen 16:07 Min. mit einer winzigen Sekunde Vorsprung vor Vorjahressieger Roman Wagner vom Dresdner Citylaufverein. Zeitgleich mit Franz Konietzky aus Wattenscheid kam Marc Ueberfuhr (OSLV Bautzen/16:50) als schnellster regionaler Starter auf Gesamtplatz vier. Die 17-jährige Jasmin Eisold von der LG Friedersdorf überzeugte als Gesamtzweite (21:10), konnte aber mit der zwei Jahre jüngeren Marieluise Gran aus dem norwegischen Halden nicht ganz mithalten. Die lief nach 20:34 Min. ins Ziel.

Zum Hauptlauf über 9,2 Kilometer, der von Oberlichtenau nach Großnaundorf und zurück führte, hatte Simon Rodewohl vom Polizeisportverein Salzwedel als einer von sage und schreibe 180 Kurzentschlossenen nachgemeldet und vereitelte den erhofften Gesamtsieg von Lokalmatador Markus Thomschke. 31:02 Min. benötigte der 18-jährige Nachwuchsathlet, 35 Sekunden später kam dann Thomschke vor Nico Pietsch (32:24/Dresden), Sebastian Guhr (4./34:02/OSSV Kamenz) und Sven Kunath (10./35:15/SGO) ins Ziel. Dazwischen reihte sich Mike Herzog aus Friedersdorf auf Gesamtplatz sechs ein. Er gewann in 34:41 Min. Silber in der Altersklasse M 40. Unter die Top 20 kamen auch Martin Wähner (11./Pulsnitz), Jens Eisold (13./Friedersdorf) und André Jost (18./OSSV Kamenz).

Bei den Frauen gab es dann doch noch den Gesamterfolg einer regionalen Läuferin. Sandy Pollack aus Bischheim wiederholte auf der neuen Strecke ihren Vorjahreserfolg in 40:26 Min. und hat nun Chancen, den modern gestalteten gläsernen Wanderpokal bei der 40. Auflage des Laufes im nächsten Jahr für immer in ihren Besitz zu bringen. Auf den Plätzen zwei und drei folgten mit Maria Schkoda (SV Gaußig) und Julia Zichner aus Ottendorf weitere Läuferinnen aus dem näheren Umkreis.

SGO erhält Vereinsjubiläumstafel Eingebettet in die Wettkämpfe gab es zwei Ehrungen der besonderen Art. Hans Höfgen, der seit mehr als 50 Jahren auf den sächsischen Laufstrecken zu Hause ist und der Oberlichtenau zu einem Mekka des Laufsportes machte, wurde mit der goldenen Ehrennadel des Leichtathletik-Verbandes Sachsen (LVS) ausgezeichnet. Die Auszeichnung wurde vom LVS-Vizepräsidenten Jörg Fernbach vorgenommen.

Lisa Mirschink, die Ehrenpräsidentin des Kreissportbundes Bautzen, überreichte zuvor der Sportgemeinschaft Oberlichtenau die Vereinsjubiläumstafel anlässlich des 125-jährigen Bestehens der Sportbewegung in Oberlichtenau. Die 39. Auflage des Silvesterlaufes am Keulenberg war mit insgesamt 408 Teilnehmern trotz der zuvor stark diskutierten Änderungen in den Streckenführungen eine gelungene Veranstaltung, zu der auch viele Helfer beitrugen.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/ueber-700-starter-bei-den-silvesterlaeufen-3849840.html>
